

## HORIZONTALE DURCHLÄSSIGKEITEN ROSALIND NASHASHIBI, ELODIE PONG, HAEGUE YANG

5. September – 11. Oktober 2009

Die in der Ausstellung gezeigten Werke haben keinen unmittelbaren Bezug zum Ausstellungsraum von \*KURATOR. Sie beziehen sich vielmehr auf Orte, welche weder unmittelbar erkennbar noch einen direkten Bezug zueinander haben. In diesem Sinne ist die Ausstellung *Horizontale Durchlässigkeiten* eine künstliche Ansammlung von Objekten und Geschichten, welche scheinbar zufällig zusammen gekommen sind.

Erfahrungen, welche eigentlich an eine spezifische Umgebung gebunden sind, werden im Rahmen dieser Ausstellung an einen neuen Ort versetzt – im Ausstellungsraum von \*KURATOR. Dies liegt zwar einerseits in der Natur jeder Ausstellung, da der Ortswechsel ein wesentlicher Teil im Prozess deren Konstitution ist. In dieser Ausstellung jedoch, ist das Thema der Verlagerung zugleich auch ein wesentlicher Aspekt der einzelnen gezeigten Kunstwerke. Das «Anderswo» ist nicht als dargestelltes Präsent, sondern vielmehr als grundlegender Teil der gezeigten Werke spürbar.

Die geografischen Orte, auf welche sich die einzelnen Kunstwerke beziehen, sind weder eindeutig identifizierbar noch werden sie explizit herausgearbeitet, obschon sie eine zentrale Rolle spielen. Die Videoarbeit von Elodie Pong ist aufgrund ihrer Erfahrungen während eines Aufenthaltes in Kairo entstanden, welche die Künstlerin dazu führten, ihre Kommunikationsschwierigkeiten in ihre eigene, visuelle Sprache umzusetzen.

Haegue Yang zeigt mit ihrer Installation *After-Image* «eine Verdopplung von etwas, das seinen Namen vergessen hat», während Rosalind Nashashibi, die über mehrere Wochen eine Schiffscrew auf einer Reise begleitete, sich mit ihrer eigenen Praxis des Filmens auseinandersetzt als «einer Performance oder eines Rituals in welchem sie versucht, mit jenem Ort in Verbindung zu treten wo sie ist und mit dem sich an diesem Ort ereignet».

Der Begriff «vertikale Durchlässigkeit» kommt aus der Soziologie und wurde geprägt um die Möglichkeit des sozialen Aufstiegs zu beschreiben. «Horizontale Durchlässigkeit» dagegen existiert

nicht als eigentlicher Begriff. Man könnte mit diesem Ausdruck beschreiben, wie jemand seine Aktivitäten über das eigene soziale Umfeld oder die eigene Kultur ausdehnt, ohne Erwartung an einen ökonomischen Profit. Durchlässigkeit führt nicht zu einer Vermischung zweier Substanzen – der Ausdruck beschreibt vielmehr, was geschieht, wenn eine poröse Grenze es erlaubt, dass zwei Elemente aufeinander treffen können.

Die drei Künstlerinnen zeigen Werke, welche sie in ihrer Annäherung an ein Element entwickelt haben, das einerseits zu einer entfernten Umgebung gehört und gleichzeitig Teil ihrer künstlerischen Praxis wird. In der letzten Ausstellung des Jahresprogramms *Berührungspunkte* werden Bezüge zwischen den einzelnen gezeigten Werken etabliert, indem die Ausstellungsbesucher selbst ihre eigene Subjektivität in diese Arbeiten projizieren und damit gleichsam neue Beziehungsnetze zwischen diesen Werken aufbauen.

*Fanny Gonella, Kuratorin*

\*\*\*\*\*

**Mit freundlicher Unterstützung von:** Stadt Rapperswil-Jona, Ortsgemeinde Rapperswil-Jona, Kanton St.Gallen, Swisslos, AVINA STIFTUNG und das Institut für Auslandbeziehungen.

\*\*\*\*\*

**Rosalind Nashashibi** (1973, Croydon) lebt und arbeitet in London. Sie hat zurzeit eine Ausstellung bei der Galerie Doggerfisher in Edinburgh, die sie zusammen mit der Künstlerin Lucy Skaer realisiert hat. Eine Einzelausstellung ihrer Arbeit wird im September im Institute for Contemporary Art, London eröffnen.

**Elodie Pong** (1966, Boston) lebt und arbeitet in Zürich. Ihre Arbeit wird im Rahmen einer Einzelausstellung in der Galerie The Project in New York City im Herbst zu sehen sein. Am 9. September findet eine Projektion ihrer Videos im Kino Kunstmuseum Bern statt.

**Haegue Yang** (1971, Seoul) lebt und arbeitet zwischen Berlin und Seoul. Sie repräsentiert Korea dieses Jahr bei der Venedig Biennale. Ende September eröffnet eine Einzelausstellung ihrer Arbeit im Walker Art Center, Minneapolis.

## WEITERE VERANSTALTUNGEN:

**Sonntag 13. September 2009, 14 Uhr**

### Öffentliche Führung

Die Kunstvermittlerin der Alten Fabrik, Fanny Vogler, führt durch die Ausstellung «*Horizontale Durchlässigkeiten*».

**Samstag 19. September 2009, 18-24 Uhr**

### Museumsnacht Rapperswil-Jona

Die Wände des Foyers der Alten Fabrik verwandeln sich in ein riesiges Notizbuch, in dem jeder seine Gedanken aufzeichnen darf. Bunte Stifte stehen Kindern und Erwachsenen zur Verfügung, um ein gemeinsames «Bild» zu erschaffen. Parallel dazu finden zwei Lesungen statt. Am selben Abend werden Sprüche geschrieben und Texte gelesen!

**Mittwoch und Donnerstag 7. und 8. Oktober 2009, 10–15 Uhr**

### Kinder-Kunst-Labor

Kreativkurs in Kooperation mit dem Verein Ferienpass Rapperswil-Jona unter der Leitung der Kunstvermittlerin Fanny Vogler.

**Sonntag 11. Oktober 2009, 14 Uhr**

Finissage und Präsentation der Publikation Kurator 2008/09, Herausgegeben von Christa Gebert bei Edition Fink.

### Alte Fabrik

Klaus-Gebert-Strasse 5  
8640 Rapperswil-Jona

Öffnungszeiten: Mi–Fr 17–20h / Sa–So 14–17h

Für weitere Informationen oder Bildmaterial wenden Sie sich bitte an Fanny Gonella,  
[gonella@kurator.ch](mailto:gonella@kurator.ch); [www.kurator.ch](http://www.kurator.ch)



**Kulturförderung**  
Kanton St.Gallen

**SWISSLOS**

AVINA STIFTUNG

**i f a**



Institut für Auslands-  
beziehungen e. V.

**Ortsgemeinde**  
rapperswil-jona

